



EICHENBLATT

Aktuelle Informationen für die Großgemeinde Eichenzell



■ THEMEN: S. 7-9
ZUKUNFTS-
SCHMIEDE: S. 16, 17

■ KOMMUNAL-
WAHL '25:
S. 10- 12

■ ORTSBERICHTE
2025
S. 18- 30

■ BÜRGERMEISTER-
INTERVIEW
S. 32, 33

Strom ohne Nervenkitzel!

Wir sorgen für Installation und geprüfte Sicherheit Ihrer Elektroinstallationen und Elektrogeräte. Kompetent und persönlich engagiert.



ELEKTRO-HERBER | Inhaber: Joachim Bohl
Im Streich 2 | 36124 Eichenzell | T 06659 4093 | www.elektro-herber.de

**ELEKTRO
HERBER**



**Optik
penzel**

Ihr Spezialist für gutes Sehen

Hahlweg 39 • 36093 **Künzell**
Tel.: 0661/94265732

Fuldaer Str. 2 • 36124 **Eichenzell**
Tel.: 06659/618141

Steinweg 15 • 36142 **Tann**
Tel.: 06682/1486

Brillen

Sonnenbrillen

Kontaktlinsen

Kinderoptometrie

Augenscreening

Sehtest

www.optik-penzel.de

info@optik-penzel.de

Bürgermeister Johannes Rothmund

Weiter für ein zukunftsfähiges Eichenzell

Liebe Bürgerinnen
und Bürger,

meine bisherige Amtszeit war intensiv, bewegend und geprägt von vielen großartigen Begegnungen. Ich durfte viele Gespräche führen, Ideen aufnehmen und erleben, wie sehr Ihnen Ihre Heimat am Herzen liegt. Dafür danke ich Ihnen von Herzen.

Dieses ehrliche Interesse, das Engagement in Vereinen, Nachbarschaften und Initiativen macht unsere Gemeinde stark. Und gemeinsam haben wir in den vergangenen Jahren vieles auf den Weg gebracht:

Die Planungen für neue Kindertagesstätten laufen, die Sanierung bestehender Einrichtungen ist vorbereitet. Wir treiben die Digitalisierung der Verwaltung weiter voran, entwickeln unsere Infrastruktur weiter und schaffen so die Grundlage für ein modernes, offenes und zukunftsfähiges Eichenzell. Ein beispielhaftes Ergebnis: Die Anzahl der niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte ist gestiegen.

Mir ist wichtig, dass Politik nicht im Rathaus endet. Ich verstehe das mir übertragene Amt als Verpflichtung, gemeinsam mit dem Team der Gemeindeverwaltung sowie Ihnen als Bürgerinnen und Bürgern Verantwortung zu übernehmen – verlässlich, transparent und glaubwürdig.

Mein Anspruch bleibt klar: Zuhören. Handeln. Machen, was zählt. Dafür stehe ich, und dafür möchte ich mich auch in den kommenden Jahren mit voller Kraft einsetzen: für Familien, für Vereine, für alle Generationen.

Der 7. Dezember ist ein wichtiger Tag für unsere Gemeinde. Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen, die vielen Gespräche und die Unterstützung in den vergangenen Jahren und freue mich, wenn Sie mir erneut Ihr Vertrauen schenken, damit ich mich weiter für ein starkes und zukunftsfähiges Eichenzell einsetzen darf.

Mit besten Grüßen

Ihr
Johannes Rothmund



Gemeinsam Verantwortung übernehmen

Mit frischem Teamgeist und klarer Haltung

Liebe Leserinnen und Leser
des Eichenblatts,

bei unserer gut besuchten Mitgliederversammlung am 23. Oktober haben wir die CDU Eichenzell personell wie politisch neu aufgestellt und dabei ein starkes Zeichen der Geschlossenheit gesetzt: Alle Entscheidungen – vom neuen Vorstand bis hin zu den Wahlvorschlägen für die Kommunalwahl – wurden einstimmig getroffen.

„Wir stehen für eine CDU, die zuhört, handelt und verlässlich für die Menschen in allen Ortsteilen da ist“, betont Simon Jestädt, der als Vorsitzender im Amt bestätigt wurde. An seiner Seite: Julian Rudolf, Dominic Günther und Markus Roth als stellvertretende Vorsitzende – engagiert, fest verwurzelt in der Gemeinde und voller Tatendrang. Gemeinsam mit einem breit aufgestellten Team aus allen Ortsteilen wollen wir Verantwortung übernehmen und Politik vor Ort aktiv gestalten.

Julian Rudolf sagt: „Ehrenamt und Kommunalpolitik brauchen **Menschen, die anpacken** – wir sind bereit dafür.“ Dominic Günther ergänzt: „Was uns auszeichnet, ist das **Miteinander**. Wir wollen zuhören, mitnehmen und Mut machen, sich einzubringen.“ Markus Roth bringt es auf den Punkt: „Zukunft gestalten wir nur gemeinsam – mit **klaren Werten, Verlässlichkeit und einem wachen Blick für die Belange vor Ort**.“ Und Franziska Auth, unsere Mitgliederreferentin, sagt: „Mir ist wichtig, dass wir gerade junge Menschen wieder für Politik begeistern – durch echte Beteiligung, Offenheit und neue Formate.“



Der neue Vorstand ist ein starkes Team – stabil in der Struktur, vielfältig in den Perspektiven. Jeder Ortsteil ist vertreten. Das sichert uns Nähe zu den Menschen und stärkt unsere Fähigkeit, Themen aus allen Teilen der Gemeinde frühzeitig aufzugreifen.

Ein besonderer Fokus liegt nun auf der **Bürgermeisterwahl am 7. Dezember 2025**. Wir stehen geschlossen hinter unserem CDU-Kandidaten Johannes Rothmund, der mit Erfahrung, Weitblick und Bürgernähe überzeugt. Er steht für eine sachliche, transparente und lösungsorientierte Politik – mit einem klaren Blick auf das Machbare, nicht auf das Lauteste.

Sein Kurs: Zuhören. Entscheiden. Umsetzen – für alle Generationen, für Familien, für die Ortsteile. Eben einfach: Machen, was zählt.

Auch für die Kommunalwahl am 15. März 2026 sind wir bestens aufgestellt: Mit rund 70 Kandidatinnen und Kandidaten haben wir ein breites, engagiertes Team gefunden – aktiv in Vereinen, im Ehrenamt und im Leben stehend. Wir sind stolz auf dieses starke Aufgebot und danken allen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen.

Klar ist für uns: Die Herausforderungen unserer Gemeinde lassen sich nur gemeinsam und mit Augenmaß bewältigen. Unsere Antwort ist **Zusammenarbeit statt Konfrontation**. Während andere mit kostspieligen Klagen oder unnötigen Grundsatzdebatten über Pflichtaufgaben Zeit und Geld verschwenden – teilweise unter Beteiligung des SPD-Fraktionsvorsitzenden und Bürgermeisterkandidaten Lutz Köhler – setzen wir auf **pragmatische und ehrliche Lösungen**. Gerade die Kinderbetreuung darf in einer familienfreundlichen Gemeinde wie Eichenzell nicht in Frage gestellt, sondern muss verlässlich weiterentwickelt werden – so, wie es Bürgermeister Johannes Rothmund erfolgreich vorlebt.

In Zeiten knapper Kassen und wachsender Anforderungen braucht es **kluge Abwägungen**, ein gutes Miteinander und den Willen, **aus allen Ortsteilen Wissen und Bedarfe** zusammenzubringen. Solche Entscheidungen trifft man nicht vom Reißbrett aus – sondern mit Sinn, Maß und Verantwortung für das Ganze.

Für die bevorstehenden Feiertage wünschen wir Ihnen eine besinnliche Adventszeit, erholsame Weihnachtstage und einen gesunden Start in ein neues Jahr – ein Jahr, in dem wir gemeinsam viel bewegen wollen.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Vorstandsteam der CDU Eichenzell

Der neue Vorstand des CDU-Gemeindeverbands Eichenzell

Vorsitzender	Simon Jestädt
Stellvertreter	Markus Roth, Julian Rudolf und Dominic Günther
Schatzmeisterin	Conny Böhm
Schriftführer	Karl-Ludwig Paul
Mitgliederbeauftragte	Franziska Auth
Beisitzer	Lukas Schönherr (Eichenzell), Markus Hasenau (Welkers), Leonhard Will (Rönshausen), Timo Wogias (Löschendorf), Raphael Witzel (Kerzell), Oskar Kanne (Rothemann), Marco Wittmann (Büchenberg), Johannes Link (Lütter)

Engagement, das verbindet

Mein „erstes“ Jahr in der CDU



Mein erstes Jahr in der CDU – so sollte dieser Beitrag ursprünglich heißen. Doch dann stellte ich fest, dass ich inzwischen bereits seit zwei Jahren Mitglied bin – also doppelt so lange, wie ich zunächst dachte. Die Zeit in der CDU vergeht wie im Flug. Die Fülle an Projekten, ereignisreichen Sitzungen und vielfältigen kommunalen Aufgaben prägen die Parteiarbeit sehr deutlich.

Aktuell steht besonders die Vorbereitung auf die Bürgermeister- und Kommunalwahl im Mittelpunkt. In Eichenzell sind wir ein breit aufgestelltes Team, in dem die Zusammenarbeit wirklich Freude macht. Besonders stolz bin ich darauf, dass wir viele junge Kandidatinnen und Kandidaten für die Kommunalwahl gewinnen konnten. Gemeinsam mit den erfahrenen Mandatsträgern bilden sie aus meiner Sicht eine starke und zukunftsfähige CDU Eichenzell.

Als Mitgliederbeauftragte hat es mir große Freude bereitet, den Workshop auf den Terrassen von Schloss Fasanerie zu organisieren. Interessierte, Partei- und Fraktionsmitglieder waren eingeladen, um das, was uns in der Gemeinde und in den Ortsteilen bewegt, zusammenzutragen und darüber zu diskutieren. Außerdem stand das gegenseitige Kennenlernen im Vordergrund.

Ich bin davon überzeugt, dass wir die Kommunalpartei sind und wissen, was die Menschen vor Ort bewegt. Unsere Mandatsträger sind rund um die Uhr im Einsatz – nicht nur politisch, sondern auch ehrenamtlich: in der Feuerwehr, im Hilfsdienst oder im Verein. Dieses Engagement verbindet uns, macht uns zu einer starken Gemeinschaft und wird Eichenzell in den kommenden Jahren weiter voranbringen. Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass Eichenzell eine lebenswerte Kommune bleibt.

geschrieben von Franzi Auth



WEIDER ERDARBEITEN

Mike Weider

Erdaushub, Abbrucharbeiten

Rosenweg 31
36124 Eichenzell-Rönshausen

Telefon 0 66 59 - 91 81 9059

Fax - 61 85 79

Mobil 01 73 - 213 73 93

E-Mail: info@weider-erdarbeiten.de
www.weider-erdarbeiten.de

Ein starkes Bekenntnis – der neue Finanzausgleich

Kommunale Selbstverwaltung braucht finanzielle Spielräume

Gleichwertige Lebensverhältnisse entstehen nicht durch Lippenbekenntnisse, sondern durch passgenaue Lösungen. Der neue Finanzausgleich ist ein wichtiger Schritt, damit Eichenzell auch künftig handlungsfähig bleibt und das leisten kann, was unsere Heimat lebenswert macht.

Liebe Eichenzeller,

mit dem neuen Finanzausgleich, der ab 2026 in Kraft tritt und Mitte November entschieden wurde, stärken wir gezielt die Städte und Gemeinden im ländlichen Raum. Das ist ein starkes Bekenntnis zur kommunalen Selbstverwaltung und zur besonderen Lebensrealität in unseren Dörfern. Denn dort, wo beispielsweise der Schulbus weite Wege hat und die Feuerwehr größere Einsatzflächen abdecken muss, da braucht es finanzielle Ausgleichsmechanismen, die diese Herausforderungen auch wirklich berücksichtigen.

Ein zentraler Baustein der Reform ist der sogenannte Siedlungsindex, der die Streuung von Wohn- und Arbeitsplätzen innerhalb einer Kommune misst. Je weiter die Siedlungsstruktur auseinanderliegt, desto höher ist der Aufwand für die Gemeinde – und künftig auch der Zuschlag aus dem Finanzausgleich. Damit lösen wir die bisherige, oft ungerechte Einstufung nach dem Landesentwicklungsplan ab und schaffen ein modernes, objektives System.

Für unsere Region bedeutet das konkret: Eichenzell, Petersberg, Neuhoof und Flieden gelten wieder als ländlich geprägt und profitieren direkt. Eichenzell erhält künftig einen Zuschlag von sechs Prozent auf die Einwohnerzahl. Diese sogenannte „Einwohnerveredelung“ sorgt dafür, dass mehr Mittel in die kommunalen Haushalte fließen, ohne dass die reale Einwohnerzahl steigt. Das stärkt die Handlungsfähigkeit unserer Gemeinde und schafft neuen Spielraum für Investitionen in Infrastruktur, Feuerwehr, Kinderbetreuung und Vereinsleben.

Der neue Finanzausgleich zeigt: Wir nehmen die Anliegen des ländlichen Raums ernst. Denn starke Gemeinden sind das Fundament eines lebendigen Hessen, und nur mit ausreichenden finanziellen Spielräumen kann kommunale Selbstverwaltung wirklich gelingen.

Vor uns liegt die schöne Adventszeit, in der Sie am 7. Dezember bei der Wahl des Bürgermeisters Ihre Stimme abgeben können. Nutzen Sie diese Möglichkeit.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine besinnliche Weihnachtszeit, ein gesegnetes Fest sowie einen guten und gesunden Start in das neue Jahr.

Beste Grüße aus dem hessischen Landtag,
Ihr Wahlkreisabgeordneter



Sebastian Müller



CDU Eichenzell

Einblicke in die Ausschuss- und Fraktionsarbeit



Der Haupt- und Finanzausschuss ist das zentrale Beratungsorgan für alle Fragen mit finanziellen Auswirkungen.

Seit Beginn der Wahlperiode 2021-2026 fanden 36 Sitzungen statt, davon sieben im laufenden Jahr. Hier werden Haushaltsentwürfe geprüft, Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer beraten, Grundstücksge-

schäfte bewertet und Investitionsentscheidungen vorbereitet.

Besondere Aufmerksamkeit galt 2025 der geplanten neuen sechszügigen Kindertagesstätte mit einem Investitionsvolumen von rund zehn Millionen Euro. Trotz enger Spielräume arbeitet der Ausschuss gemeinsam mit Bürgermeister Johannes Rothmund an Strategien, um Baukosten künftig besser zu begrenzen. Das zeigt, dass konstruktive Zusammenarbeit über Fraktionsgrenzen hinweg möglich ist.

Nicht immer gelingt eine klare Mehrheit. Etwa bei der Schaffung einer zusätzlichen Technikerstelle in der Bauverwaltung. Zum Sachverhalt: Die Stelle ist im Haushalt 2025 vorgesehen, wurde jedoch auf Mehrheitsbeschluss der Gemeindevertretung gegen die Stimmen der CDU mit einem Sperrvermerk versehen. Den Antrag der CDU-Fraktion im April 2025, diesen Sperrvermerk aufzuheben und die Stelle endlich auszuschreiben, haben wir im HFA intensiv diskutiert. Er musste vom Ausschuss ablehnend empfohlen werden, da in der Abstimmung eine Pattsituation und damit keine Mehrheit für den Antrag hergestellt werden konnte.

Peter Seufert
Vorsitzender des Haupt- und
Finanzausschusses



Der Bau- und Umweltausschuss befasst sich mit einer großen Bandbreite an Themen – von Bauleitplänen über Radwege bis hin zu Hochwasserschutz und Lärm-minderung. Rund 50 Bauleitpläne wurden in dieser Legislaturperiode behandelt, stets unter Einbeziehung der Bürgerinnen, Bürger und Orts-beiräte.

Wichtige Projekte der letzten Jahre sind der Neubau und die Erweiterung des Bauhofs, der Feuerwehrstützpunkt in Löschenrod, die Sanierung der Alten Schule in Rothemann und die Erweiterung der Kita „Sternschnuppe“ in Eichenzell. Auch das Thema Hochwasserschutz, unter anderem der Bau eines Rückhaltebeckens in Lütter, wird regelmäßig beraten. Auch das Bauvorhaben „Turmstraße/Wilhelmstraße“ war ein wichtiges Thema. Hier hätte ich mir eine Lösung gewünscht,

von der Eichenzell stärker profitiert hätte, zum Beispiel durch die verbindliche Festlegung einer Anzahl an Sozialwohnungen.

Besonders hervorzuheben ist die engagierte Arbeit der Verwaltungs-mitarbeitenden, die mit großer Fachkenntnis und Verlässlichkeit die Ausschussarbeit unterstützen. Die Zusammenarbeit zwischen Ausschuss, Verwaltung und Gemeindevertretung ist in vielen Fällen ausgesprochen konstruktiv.

Markus Roth
Vorsitzender des Bau- und Umweltausschusses



Im Ausschuss für Sport, Kultur und Soziales stehen die Themen im Mittelpunkt, die das tägliche Zusammenleben prägen.

Unter Bürgermeister Johannes Rothmund wurde die medizinische Versorgung in Eichenzell nicht nur gesichert, sondern gezielt ausgebaut – ein wichtiger Erfolg.

Für uns als CDU ist das jedoch nur ein Zwischenschritt. Unser Ziel ist eine medizinische Versorgung, die den Bedürfnissen aller Generationen gerecht wird.

Bedauerlich ist, dass die Weiterentwicklung der medizinischen Versorgung derzeit nicht im Ausschuss selbst behandelt werden soll. Auf Vorschlag der SPD wurde hierfür eine separate Arbeitsgruppe eingerichtet, obwohl mit dem Ausschussvorsitzenden Dr. Hans-Joachim Müller (FDP) bereits medizinische Fachkompetenz vorhanden ist. Die CDU hätte es für zielführender gehalten, das Thema im bestehenden Ausschuss zu belassen, um Doppelstrukturen zu vermeiden und Ergebnisse direkt in die politische Beratung einzubringen.

Auch die Kinderbetreuung ist ein zentrales Thema. Die CDU unterstützt den geplanten Neubau einer sechsprüppigen Kita und die Erweiterung bestehender Einrichtungen, um den steigenden Bedarf zu decken. Damit wird Familien spürbar geholfen und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gestärkt.

Darüber hinaus spielt die gesellschaftliche Teilhabe eine große Rolle. Der ehrenamtliche Behindertenbeauftragte Udo Bauch bringt regelmäßig wertvolle Anregungen zur Barrierefreiheit ein. Ebenso werden Vorschläge des Jugendparlaments ernst genommen und in Entscheidungsprozesse integriert. Für die CDU gilt: Kommunalpolitik muss die Menschen einbeziehen und konkrete Ergebnisse liefern – nicht bloß Debatten führen.

Johannes Link
stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses
für Sport, Kultur und Soziales



Smart City Eichenzell – endlich greifbar und bürgernah.

Das intensive und ausdauernde Engagement der CDU-Fraktion hat sich gelohnt. Nach einem langen, manchmal steinigen Weg ist das Thema Smart City Eichenzell heute sichtbarer und erlebbarer denn je. In den vergangenen Monaten konnten zahlreiche Projekte erfolgreich umgesetzt werden und viele weitere

stehen bereits in den Startlöchern. Am 2. Juli wurde das neue Smart City Forum am Bahnhof Eichenzell eröffnet. Seitdem finden dort regelmäßig Veranstaltungen rund um die Digitalisierung statt. In den letzten Wochen gab es zum Beispiel Medienkurse für Kinder und Seniorinnen und Senioren, spannende Vorträge und das regelmäßig stattfindende Digitalcafé, ein beliebter Treffpunkt zum Austauschen, Lernen und Ausprobieren.

Auch technisch hat sich in Eichenzell viel getan: Wussten Sie, dass inzwischen Mülleimer, Glascontainer und sogar Heizöltanks mit modernen Sensoren ausgestattet sind? Diese messen den Füllstand und können über unsere Datenplattform automatisch Aufträge an die Bauverwaltung weitergeben.

Auch beim Thema Sicherheit wurde investiert. In Kindergärten und Feuerwehren werden derzeit zahlreiche Rauchwarnmelder installiert, die im Notfall automatisch Hausmeister oder Wehrführer benachrichtigen. Alle diese Sensoren laufen über das gemeindeeigene LoRaWAN-Netz, das unabhängig von WLAN oder Mobilfunk funktioniert. Unser Ziel ist es, dieses Netz künftig auch den Bürgerinnen und Bürgern zugänglich zu machen, etwa damit Landwirte ihre Tore auf Feldern intelligent überwachen können.

Mit großer Freude erwarten wir im kommenden Jahr den Start des On-Demand-Verkehrs in Eichenzell. Dieses flexible Mobilitätsangebot ermöglicht es, sich innerhalb der Gemeinde individuell abholen und beispielsweise zum Arzt, zum Einkaufen oder zum Sport fahren zu lassen. Nach Abstimmung mit der Stadt Fulda wird das On-Demand-Fahrzeug sogar vier Haltestellen in Fulda anfahren können.

Das Projekt läuft zunächst bis Ende 2027 und wird anschließend bewertet. Unser Ziel: den On-Demand-Verkehr langfristig zu etablieren und in Zukunft vielleicht sogar autonome Fahrzeuge durch Eichenzell fahren zu lassen. Die Grundlage dafür wurde durch Smart-City bereits geschaffen. Und wer weiß, vielleicht fahren Sie schon bald ganz ohne Fahrer durch Eichenzell?

Viktor Baumann
Vorsitzender des Ausschusses
für Digitales und Smart City



Fraktionsarbeit – Zukunft gestalten, Verantwortung übernehmen

Auch jenseits großer öffentlicher Debatten werden viele Entscheidungen getroffen, die unsere Gemeinde nachhaltig prägen. In den vergangenen Monaten standen dabei mehrere wichtige Themen im Mittelpunkt

– stets geprägt von Sachorientierung, Dialog und Verlässlichkeit.

Ein zentrales Zukunftsprojekt ist der Bau eines Rechenzentrums, das den Wirtschaftsstandort Eichenzell stärkt und neue Impulse für Digitalisierung und Gewerbeentwicklung setzt. Beim Thema Mobilität und Infrastruktur wurden zahlreiche Fortschritte erzielt: In Welkers sorgt eine neue Verkehrsinsel für mehr Sicherheit, in Lütter wird der Hochwasserschutz durch das geplante Rückhaltebecken verbessert. Mit dem Neubau des Bauhofs und der Feuerwehr in Löschenrod entstehen moderne Arbeits- und Einsatzbedingungen.

Bedauerlich ist, dass im Haushalt 2025 die Mittel für die geplanten Mobilitätsstationen gestrichen wurden. Die CDU-Fraktion hat sich für dieses Projekt starkgemacht, da es einen wichtigen Beitrag zu nachhaltiger Mobilität leistet. Wir sehen in den Mobilitätsstationen weiterhin ein zukunftsfähiges Konzept und werden uns dafür einsetzen, dass sie in Kombination mit dem On-Demand-Verkehr und dem bestehenden ÖPNV-Angebot zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt werden können.

Die CDU Eichenzell steht für eine Politik, die auf Sachlichkeit, Verlässlichkeit und Zusammenarbeit setzt. Wir wollen die Verwaltung stärken, Projekte realisieren und die Gemeinde zukunftsfähig gestalten – mit Augenmaß, klarer Prioritätensetzung und Respekt vor dem Engagement der vielen Ehrenamtlichen vor Ort.

Wer sich beteiligen oder Ideen einbringen möchte, ist herzlich eingeladen, mit den Mitgliedern unserer Fraktion ins Gespräch zu kommen. Politik lebt vom Mitmachen und davon, dass Menschen sich für ihre Heimat einsetzen.

Julian Rudolf,
Vorsitzender der CDU-Fraktion
in der Gemeindevertretung

2025: Ein produktives Jahr der CDU

Was wir alles für Eichenzell erreicht haben



Mobilität & Infrastruktur

- Ausbau und Förderung mehrerer Radwege / Geh- und Radverbindungen
- Beleuchtung von Schulrouten zur Erhöhung der Verkehrssicherheit
- Verkehr in Ortsdurchfahrten wird sicherer
- Umbau / Erweiterung Bauhof



Nachhaltigkeit & Klimaschutz

- Einführung eines Klimamanagements in der Gemeindeverwaltung
- PV-Anlagen auf gemeindeeigenen Immobilien umgesetzt / geplant
- Gemeindeeigene Neubauten künftig mit dem Ziel klimaneutral errichtet
- Aktiver Hochwasserschutz: Planung und Umsetzung von Rückhaltemaßnahmen



Sicherheit & Bevölkerungsschutz

- Neubau Feuerwehrhaus Löschenrod beschlossen und im Bau
- 5 neue Feuerwehrfahrzeuge für verschiedene Ortsteile
- Automatisierte externe Defibrillatoren an öffentlichen Standorten installiert
- Wiedereinrichtung einer Arbeitsgruppe Lärmschutz



Dorfentwicklung

- Mehrere Bebauungspläne modernisiert / aktualisiert
- 3 Neubaugebiete erschlossen (Lütter, Büchenberg, Eichenzell)
- Lärmschutzmaßnahmen sind in der Umsetzung
- Großprojekte: Alte Schule in Rothemann, Kläranlage in Löschenrod, neuer Kindergarten in Eichenzell (in Planung)



Digitalisierung & Smart City

- Smart-City-Strategie aktiv weitergeführt
- Ausbau digitaler Infrastruktur (öffentliche WLAN-Hotspots, Digitalisierung der Verwaltung)



Vereine, Ehrenamt, Gemeinschaft

- Corona-Ferienbonus für schulpflichtige Kinder beschlossen
- Förderung von Ferienspielen durch Vereine und Vereinsgemeinschaften
- Unterstützung des Ehrenamts (Zuschüsse, Förderung von Veranstaltungen)



CDU-Vorschläge, die leider keine Mehrheit gefunden haben

- Einrichtung von Mobilitätsstationen an mehreren Standorten in der Gemeinde (z. B. Fahrradverleih, Carsharing, E-Ladesäulen)
- Weiterentwicklung der Eichenzell-App (Bürgerbeteiligung, Mängelmelder, Veranstaltungsintegration)
- Schaffung einer neuen unbefristeten Stelle für die Bauverwaltung, um Projekte effizienter und schneller umzusetzen
- Verbesserung der Radwege-Infrastruktur, beispielsweise durch zusätzliche Fahrrad-Anlehnsysteme und E-Bike-Ladestationen



Einstimmig verabschiedet:

CDU-Listen für die Kommunalwahl 2026

Nach den Wahlen ist vor den Wahlen: Am 7. Dezember steht mit Johannes Rothmund die Bürgermeisterwahl an, und im Frühjahr 2026 folgt die Kommunalwahl. Unser Ziel ist klar: Wir wollen den erfolgreichen Weg der vergangenen Jahre fortsetzen, mit einem starken Team aus allen Ortsteilen, mit Kandidatinnen und Kandidaten, die unterschiedliche Lebensphasen und berufliche Hintergründe repräsentieren.

Eine transparente, offene Kommunikation auf Augenhöhe ist für uns der Schlüssel, um die Menschen und Unternehmen vor Ort einzubeziehen. Dafür stehen wir als CDU Eichenzell, mit einem Ohr bei den Vereinen, mit Nähe zum Kernort und allen Ortsteilen und mit einem realistischen Blick für das, was möglich ist, gerade bei knapper werdenden finanziellen Spielräumen.

Die im Spätsommer durchgeführte Bürgerbefragung hat uns wertvolle Hinweise und Anregungen für unsere künftige Arbeit gegeben. Auch wenn andere politische Akteure manches anders bewerten, werden wir Verantwortung für unsere Heimat übernehmen, mit klarer Haltung, regionalem Blick und der Bereitschaft zur Zusammenarbeit über Partei- und Gemeindegrenzen hinweg, wo immer dies sinnvoll und von gegenseitigem Respekt getragen ist. Wir wünschen uns, dass es auch in der Gemeindevertretung gelingt, wieder näher zusammenzurücken und im Interesse Eichenzells gemeinsam an guten Lösungen zu arbeiten.

Mit Zuversicht und Tatkraft wollen wir Eichenzell auch in herausfordernden Zeiten sicher in die Zukunft führen und werben dabei um Ihr Vertrauen.

Hier ist unsere Mannschaft:

1

SIMON JESTÄDT
35 JAHRE

LÜTTER
ORTSVORSTEHER

Verwaltungsbeamter und Dozent

2

JULIAN RUDOLF
32 JAHRE

EICHENZELL

KREISTAGS
KANDIDAT

Verwaltungsfachwirt

3

CORNELIA BÖHM
56 JAHRE

WELKERS

Betriebswirtin

4

VIKTOR BAUMANN
29 JAHRE

ROTHEMANN

Elektrotechniker

5

MARKUS ROTH
49 JAHRE

DÖLLBACH
ORTSVORSTEHER

Vertriebsingenieur

6

MARESA BELLE
37 JAHRE

EICHENZELL

KREISTAGS
KANDIDATIN

Berufsschullehrerin

7

RAPHAEL WITZEL
35 JAHRE

KERZELL
ORTSVORSTEHER

Selbstständig

8

DOMINIC GÜNTHER
35 JAHRE

LÖSCHENROD

Bewegungskordinator

KOMMUNALWAHL 2025

9

DENNIS MARTIN
51 JAHRE

WELKERS

Musiker und Unternehmer



10

MARCO WITTMANN
42 JAHRE

BÜCHENBERG

Managementsystembeauftragter



11

LEONHARD WILL
59 JAHRE

RÖNSHAUSEN
ORTSVORSTEHER

Meister Maschinenbaumechnik



12

ROBIN KRATSCHMAR
29 JAHRE

LÜTTER

Betriebswirt



13

FELIX OTTO
24 JAHRE

ROTHEMANN

Sozialarbeiter



14

ANDRÉ MÜLLER
52 JAHRE

EICHENZELL

Angestellter



15

LEONARD VILMIN
20 JAHRE

BÜCHENBERG

Auszubildender



16

ALEXANDER KNOBLAUCH
38 JAHRE

RÖNSHAUSEN

Hochschuldozent



17

LINA GÖTZE
29 JAHRE

WELKERS

Verwaltungsbeamtin



18

CHRISTOPHER PENZEL
36 JAHRE

EICHENZELL

Augenoptiker



19

MARTINA SCHWAB
63 JAHRE

KERZELL

IT-Projektleiterin



20

JOACHIM BOHL
59 JAHRE

EICHENZELL

Elektromeister



21

JOHANNES LINK
57 JAHRE

LÜTTER

Selbstständig



22

ULRIKE MÜLLER-ERB
60 JAHRE

EICHENZELL

ReNo-Fachangestellte



23

TIMO WOGIAS
52 JAHRE

LÖSCHENROD

Selbstständig



24

ANDREAS KLIMESCH
56 JAHRE

WELKERS
ORTSVORSTEHER

Sachbearbeiter



KOMMUNALWAHL 2025

25

HUBERT AHA
61 JAHRE



BÜCHENBERG
ORTSVORSTEHER

Schreiner

26

SARAH HECKENER
28 JAHRE



WELKERS

Grundschullehrerin

27

LUKAS SCHÖNHERR
22 JAHRE



EICHENZELL

Tischler

28

LEO SCHÄFER
19 JAHRE



ROTHEMANN

Schüler

29

MIKE WEIDER
53 JAHRE



RÖNSHAUSEN

Selbstständig

30

FRANZISKA LAIBOLD
25 JAHRE




EICHENZELL

Fleischerin

31

ANDREAS BLASCHKE
60 JAHRE



LÖSCHENROD

Selbstständig

32

TOBIAS SCHREINER
48 JAHRE



LÜTTER

Dachdecker

33

MONIKA HOFMANN
71 JAHRE



EICHENZELL

Rentnerin

34

LUZIUS MÜLLER
27 JAHRE



LÖSCHENROD

Zimmerer

35

IRIS MÄRTENS
60 JAHRE



EICHENZELL

Pflegedienstleitung

36

MARKUS HASENAU
54 JAHRE



WELKERS

Schreiner

37

CHRISTOPH MÜLLER
60 JAHRE



ROTHEMANN
KREISTAGS
KANDIDAT

Landwirt

38

JANIK HÖRL
29 JAHRE



KERZELL

Polizeivollzugsbeamter

39

PATRICK LINN
30 JAHRE



EICHENZELL

Unternehmer

40

DANIEL TOPF
34 JAHRE



EICHENZELL

Zerspanungsmechaniker

Mittelstands- und Wirtschaftsunion (MIT) Fulda

Zahlreiche Aktivitäten in der Mittelstandsvereinigung

Neuwahlen im MIT-Kreisverband Fulda

Die Mittelstands- und Wirtschaftsunion (MIT) Fulda hat Florian Wehner erneut das Vertrauen ausgesprochen. Der 35jährige wurde mit 96,9 % als Kreisvorsitzender bestätigt. In seinem Bericht über die Arbeit der letzten beiden Jahre betonte er, dass sich die MIT in zahlreichen Initiativen, Veranstaltungen und politischen Forderungen für die Interessen von kleinen und mittleren Unternehmen in Deutschland eingesetzt habe. Er nannte dabei die Entbürokratisierung, die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit und die Förderung von Innovationen.

Die MIT fordert unter anderem eine umfassende Reform der Unternehmensbesteuerung sowie eine Senkung der Energiekosten, die für viele Betriebe eine erhebliche Belastung darstellen. Für Eichenzell wurden Bürgermeister Johannes Rothmund, Joachim Bohl und Winfried Fröhlich in den erweiterten Vorstand gewählt und der Eichenzeller MIT-Vorsitzender Christopher Penzel kooptiert.

Neuwahlen im MIT-Landesverband Hessen

Auch im MIT-Landesverband wurde neu gewählt. Marco Reuter wurde mit nur einer Gegenstimme im Amt bestätigt. Aus dem Landkreis Fulda sind Jürgen Diener als stellv. Vorsitzender, Claus Ullrich als Präsidiumsmitglied und Martin Himmelmann und Kristin Reinhardt als Beisitzer im Vorstand vertreten. Aus Sicht der MIT Hessen hat die Belastung der Betriebe die Schmerzgrenze im dritten Jahr der Rezession längst weit überschritten. Die Bundesebene agiere zu zögerlich und zaghaft. Derzeit seien nur Reförmchen erkennbar, die bei weitem nicht die Kraft hätten, den Mittelstand zu entfesseln.

Großes Lob gab es hingegen für die CDU-geführte Landesregierung unter Ministerpräsident Boris Rhein, die mit ihrer umfassenden Entbürokratisierungsagenda das Land in wenigen Monaten zum Vorreiter für das Ausmerzen unsinniger bürokratischer Lasten in Deutschland und Europa gemacht hätten.

Veranstaltungen und Netzwerkarbeit

Ein wichtiger Bestandteil der MIT-Arbeit sind die regelmäßigen Netzwerkveranstaltungen, bei denen Unternehmerinnen und Unternehmer aus unterschiedlichen Branchen zusammenkommen. Die MIT bietet regelmäßig regionale Treffen an, um den Austausch zwischen Mitgliedern zu fördern und lokale Anliegen gezielt zu adressieren.

Straßburg und Elsass – Europaparlament

Neben der politischen Arbeit kommt auch der gesellschaftliche Teil in der MIT nicht zu kurz. Ein Beispiel hierfür ist die kürzlich stattgefundene Reise nach Straßburg und Elsass. Unter dem Motto EURO-PARLAMENT, WEIN, GENUSS UND KULTUR erlebten die 40 Teilnehmer vier wunderschöne Tage. Besondere Höhepunkte waren der geführte Stadtrundgang mit Besuch des berühmten Straßburger Münsters, Haus Kammerzell sowie der Schifffahrt in der Straßburger Altstadt. Für die Abendessen waren Plätze in schönen typisch Elsassischen Lokalen reserviert.

Beeindruckende Führung durch das Europaparlament

Das Europäische Parlament repräsentiert die rund 450 Millionen EU-Bürger seiner 27 Mitgliedsstaaten. Es setzt sich aus 720 Abgeordneten zusammen, die auf fünf Jahre gewählt werden. Deutschland stellt 96 Abgeordnete. Das Europäische Parlament ist die größte, in allgemeiner und unmittelbarer Wahl gewählte parlamentarische Versammlung weltweit. Die Reden der Abgeordneten werden simultan verdolmetscht und offizielle Dokumente werden in alle 24 Amtssprachen übersetzt.



Allein das Bauwerk aus Glas und Metall, in dem das Parlament seit 1999 untergebracht ist, beeindruckt durch seine schiere Größe. Seine riesige Glasfassade mit ihren 13.000 Quadratmetern, die sich auf atemberaubende Weise im Wasser spiegelt, symbolisiert die demokratische Transparenz der Europäischen Union. Das Gebäude hat eine Gesamtfläche von 220.000m² und beherbergt den Plenarsaal mit über 750 Plätzen, den größten Europas, sowie 1133 Büros und 18 Sitzungssäle, die den Europaabgeordneten der EU-Mitgliedstaaten zur Verfügung stehen.

Die Besuche der traumhaft schönen Städtchen Colmar und Riquewihr rundeten den Besuch im Elsass ab. Aber auch die Rückreise über die Deutsche Weinstraße und der Besuch des Bad Dürkheimer Fasses waren ein Erlebnis.

Ausblick

Die MIT versteht sich als Sprachrohr des Mittelstands gegenüber der Politik. Durch Stellungnahmen, Gespräche mit Entscheidungsträgern und öffentliche Kampagnen gelingt es der Vereinigung, die Anliegen der mittelständischen Unternehmen auf die politische Agenda zu setzen. Auch in den kommenden Monaten wird die MIT ihr Engagement für den Mittelstand fortsetzen. Geplant sind weitere Veranstaltungen, politische Initiativen und Projekte, um die Wettbewerbsfähigkeit und Innovationskraft der deutschen Wirtschaft zu stärken.

Edwin Balzter

Stuck Putz WITZEL

Meisterbetrieb

- Fassadengestaltung
- Stuckarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Malerarbeiten
- Außenputz
- Fließestrich
- Trockenbau
- Gerüstbau
- Innenputz

Stuck Putz Witzel GmbH & Co. KG
 Marienstraße 16 • 36124 Eichenzell-Kerzell
 Telefon 06659 1656 • Telefax 06659 915941

www.stuck-putz-witzel.de

Sven & Stefan **Michel**

Gothaer
Kraft der Gemeinschaft



Büro für Versicherungen und Finanzdienstleistungen

Sudetenstraße 7 • 36124 Eichenzell
 Telefon 06659 / 988 97-0
 buero.michel@gothaer.de

www.michel.gothaer.de



Fahrzeugbau | Karosseriebau | Autolackierung
 Fahrzeugkühlung | Unfallinstandsetzung

Böhm



Tel.: 06659 - 12 01 | Fax: 06659 - 12 07
 Auf der Milse 8 | 36124 Eichenzell
 karosseriebau-boehm@t-online.de
www.karosseriebau-boehm.de

FRÖHLICH
 Innenausbau • Ladenbau

36124 Eichenzell-Löschenrod
 Goldäcker 1

Tel.: 06659 2854 • Fax: 06659 3346
 E-Mail: info@w-froehlich.com

Innenausbau
 Möbelbau

Ladenbau
 Bäckereieinrichtungen

Schreiberl
 Stuck • Putz • Trockenbau

Am Fuldaer Kreuz 1A
 97786 Motten, Rhön
 Tel.: 09748 860 30 30

WWW.SCHREIBER-PUTZ.DE

*Weil's Leben
 bunt ist.*

Wir unterstützen
Johannes Rothmund.
Für ein starkes Eichenzell.



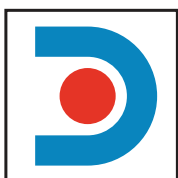
**Nichts verpassen? Alle
News auf Instagram!**

Einfach den QR-Code scannen.



**Werden Sie Mitglied im
Ortsverband des MIT!**

Einfach den QR-Code scannen.



dannemann
HEIZUNG SANITÄR

Meisterbetrieb
seit über 100 Jahren
Qualität + Service

Heiztechnik
Sanitär- & Installationstechnik
Kundendienst

Dannemann GmbH & Co.KG

Christian-Wirth-Straße 20 · 36043 Fulda

Telefon (06 61) 9 41 10-0

Telefax (06 61) 40 21 46

info@heizung-dannemann.de

www.heizung-dannemann.de



Unsere Zukunftsschmiede

Ein Bericht von Franziska Auth

Im Hinblick auf die Kommunalwahl 2026 haben wir uns in Workshops bereits Gedanken gemacht, welche Themen uns in Eichenzell zukünftig bewegen werden.



Infrastruktur

- Lärmschutz
- Mobilitätsstationen
- Ländl. Nahversorgung
→ Ärzte und Dorfläden



Familie & Jugend

- Gemeinschaft stärken
- Begegnungsangebote
- Vereinsleben
- Seniorenprogramm



Wirtschaft

Für einen stabilen Haushalt in unserer Gemeinde.

- Gewerbe stärken
- Arbeitsplätze sichern



Umwelt

- Erneuerbare Energien
- Hochwasserschutz
- Lichtverschmutzung
- Naturschutz



CDU wählen am 15. März 2026

- ✓ Freiheitlich, demokratische Grundwerte
- ✓ Rund 70 engagierte Kandidaten
- ✓ Erfahrene Gemeindepolitiker mit bundesweitem Netzwerk



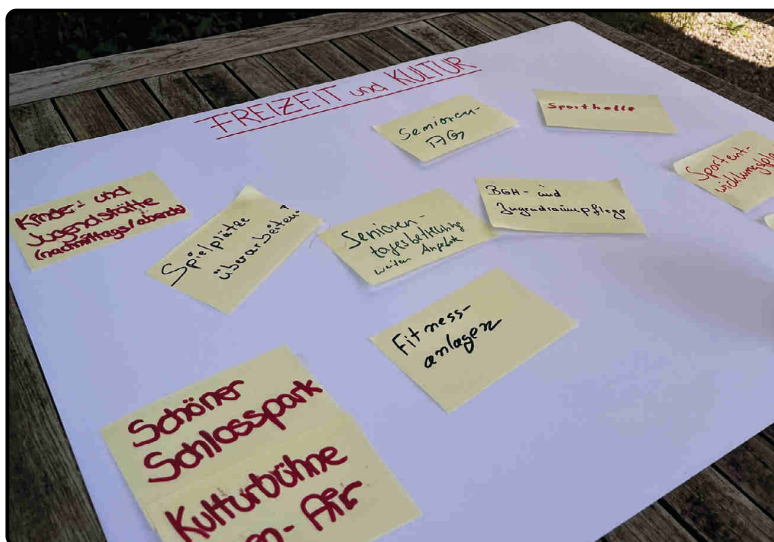
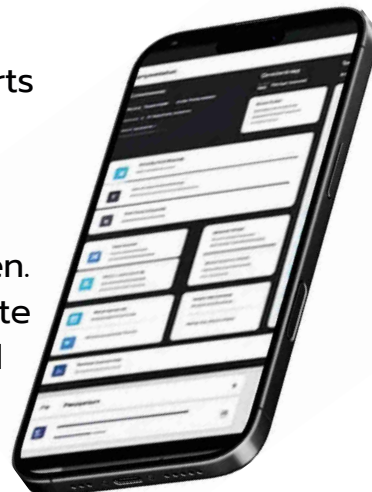
Für Vereine und Gemeinschaft

Organisiert von unzähligen Ehrenamtlern bietet Eichenzell eine vielfältige Vereinslandschaft. In diesen Vereinen verwandelt sich eine Gemeinde in Gemeinschaft. Das wollen wir stärken: mit Ehrenamtsfonds, Vereinsplattformen und Nachwuchsförderung. Eichenzell lebhaft gestalten!

Digitale Möglichkeiten ausschöpfen

Wir möchten die digitalen Möglichkeiten des 21. Jahrhunderts nutzen, um Sie als Bürger unserer Gemeinde stärker einzubinden. Digitale Bürgerportale, projektbezogene Bürgerforen mehr Transparenz, Beteiligungsplattformen sowie Bürgerdialoge können auch digital organisiert werden. Dadurch steigern wir die Reichweite unserer Dialogangebote und geben noch mehr Eichenzellern die Chance, Ideen und Vorschläge einzubringen.

Bürgerbeteiligung leben – weil Ihre Meinung zählt!



Wir feiern Geburtstag - 80 Jahre Hessenunion!



Hier geht's zum Jubiläumsvideo!



Mehr Infos zu unseren Themen auf WhatsApp:





Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger
aus Büchenberg und
Zillbach,

ein weltpolitisch turbulentes Jahr neigt sich dem Ende, schauen wir kurz zurück, was sich in unseren Dörfern getan hat.

„Baustelle“ Friedhof Büchenberg

Momentan haben wir in eine größere Baustelle am Friedhof in Büchenberg, die gut voranschreitet. Die barrierefreie Zuwegung vom Parkplatz am Lohberg wurde fertiggestellt, die Sanierung der Leichenhalle wird umfangreicher als geplant.

Das verursacht Mehrkosten und dauert natürlich länger als gedacht. Ich bitte die Bürgerschaft um Nachsicht, die Nutzung des Friedhofes wird trotz der Baumaßnahme aufrecht erhalten bleiben.

Infrarotwärme für St. Jakobus

Die St. Jakobus Kirche erhielt im Frühjahr eine neue Infrarot-Heizung, die Wärme verteilt sich von den sechs Ringstrahlern im Gewölbe über dem Mittelschiff. Der Chef der Heizungsbaufirma Haller aus Riedlingen war eigens zur Einweihung angereist, um das Pilotprojekt vorzustellen. Die Kosten für die CO₂-neutrale Infrarot-Heizung beliefen sich auf ca. 70.000€.

Veranstaltungen im Jahresverlauf

Traditionell eröffnete zu Jahresbeginn die Fasnacht den Feierreigen in Büchenberg. Die Kampagne von Prinz Dominic und Prinzessin Magda fand mit dem Rosenmontagsumzug ihren krönenden Abschluss. Es folgten übers Jahr verteilt viele Veranstaltungen der zahlreichen Büchenberger Vereine, die alle gut besucht waren.

Auch das zweite Scheuerfest der Vereinsgemeinschaft war ein weiteres Highlight. Zahlreiche Gäste und historische Fahrzeuge fanden ihren Weg an den „Welle Hof“.

Allen Vorständen und ehrenamtlichen Helfern in den Vereinen vielen Dank, besonders auch den „Thekenstehern Büchenberg“ für das Reparieren der Ruhebänke um Büchemich.

Büchenberger unterstützen bei Großbränden in Frankreich



Besonderen Dank auch an die drei freiwilligen Feuerwehrmänner der Büchenberger Wehr, für ihren Einsatz beim Wald und Flächenbrand in Südfrankreich. Mathias Muth, Torsten Gröger und Florian Auth machten sich mit dem Fw. Unimog (GW - L KatS) auf nach Bordeaux/Südfrankreich. Hier unterstützten sie die hiesigen Wehren beim Löschen mehrerer Hektar Waldfläche vor Ort. Büchenberg ist stolz auf seine Feuerwehr und ihre unerschrockenen Einsatzkräfte. Danke im Namen aller Bewohner Büchenbergs und Zillbach.

Seniorenfahrt nach Rothenburg

Der Ortsbeirat führte im September gemeinsam mit dem OBR Döllbach seine Seniorenfahrt durch. Ziel war Rothenburg ob der Tauber. Hier verbrachten wir einen geselligen Reisetag. Die Fahrt endete mit einem gemeinsamen Abendessen im BGH Büchenberg.



Maßnahmenkatalog des Ortsbeirates

In der Ortsbeiratssitzung vom 26.05.2025 wurden folgende Maßnahmen für das kommenden Haushaltjahr beschlossen:

- Fertigstellung Friedhof Büchenberg
- Maßnahmen Hochwasserschutz
- Attraktivität Naherholung
- Angebote für Jugendliche und Senioren anbieten
- Büchenberger Vereine fördern und unterstützen

Zum Abschluss nochmal ein ganz dickes DANKESCHÖN an meinen Ortsbeirat Büchenberg/ Zillbach.

Ihr seid eine starke, junge motivierte Truppe und ich freue mich gemeinsam mit euch in den Wahlkampf zur Kommunalwahl am 15.03.2026 zu ziehen und vorab unterstützen wir unseren Bürgermeisterkandidaten Johannes Rothmund mit aller Kraft, damit er am 07.12. im Amt bestätigt wird.

Frohe Weihnacht und ein gesundes neues Jahr 2026 wünscht euch euer Ortsvorsteher

Hubert Aha

BÜCHENBERG / ZILLBACH



24 STUNDEN AM TAG, 7 TAGE DIE WOCHE – UNSER TEAM FÜR BÜCHENBERG / ZILLBACH:

v.l.n.r.: Marco Wittmann, Lisa Gerst, Felix Raab, André Falk Leinweber, Leonard Vilmin, Sigrig Fernandez Klüber, Jannik Kreß und Hubert Aha

DÖLLBACH



Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger aus
Döllbach

Neues Feuerwehrauto – Für die Zukunft gut gerüstet



Die Kammeraden der Freiwilligen Feuerwehr Döllbach konnten bereits im Mai dieses Jahres das neue MLF „Mittleres Löschfahrzeug“ übernehmen. Am letzten Freitag im Oktober bekam dieses den Geistlichen Segen. Das neue Fahrzeug ersetzt unseren alten TSFW

nach genau 30 Jahren. Das neue Fahrzeug hat bereits bei zahlreichen Übungen und abgearbeiteten Einsätzen seine Einsatztauglichkeit und auch die Notwendigkeit der 330.000 € großen Investition unter Beweis stellen können. Für Döllbach ist das ein ganz besonderes Ereignis, da die Feuerwehr als einziger Verein im Ort mit 21 aktiven Einsatzkräften bei 188 großen Zuspruch genießt und das dörfliche Miteinander prägt.

Seniorenfahrt 2025 – Tradition bewahren

Gemeinsam mit den Senioren aus Zillbach und Büchenberg ging es dieses Jahr nach Rothenburg o.d. Tauber. Nach einem reichhaltigen Frühstück starteten wir mit dem Bus nach Rothenburg, wo wir eine Stadtführung machten und uns dort bei Kaffee und Kuchen verwöhnen gut gehen haben lassen. Das schlechte Wetter hat die Stimmung nicht trüben können. Abschließend ging es ins Bürgerhaus Büchenberg, wo wir zu Abend aßen und uns Bilder unserer Ausflugsfahrten der vergangenen Jahre anschauen konnten.



Brückenersatzbau „Thalaubachtalbrücke“ BAB 7: Investition in die Zukunft



Die Arbeiten an dem Brückenersatzbau BAB 7 „Thalaubach“ schreiten sichtbar nach Plan voran. Das erste neue östliche Teilbauwerk konnte im August in Betrieb genommen und für den Verkehr freigegeben werden. Die alte Thalaubachtalbrücke ging damit außer Betrieb und kann in Kürze abgerissen werden, um dort Platz für das neue zweite Teilbauwerk zu machen. Der Bund investiert hier 115 Millionen Euro in unsere Zukunft.

Das erste fertig gestellte Teilbauwerk ist ein großer Schritt, um ein befürchtetes Verkehrschaos abzuwenden. Dennoch belasten weitere Bauwerke auf der Bundesautobahn 7 und das daraus resultierende Verkehrsaufkommen unseren kleinen Ort zusätzlich.

Ich freue mich die Zukunft in Döllbach mitgestalten zu dürfen und auf die Gespräche mit ihnen.

Markus Roth, Ortsvorsteher

EICHENZELL



Liebe Eichenzellerinnen
und Eichenzeller,
liebe Leserinnen und
Leser des Eichenblatts,

unser Ort wandelt sich – und mit ihm stehen wir vor wichtigen Entscheidungen, die über die Zukunft Eichenzells mitbestimmen. Auch in diesem Jahr möchten wir Ihnen einen Einblick geben, was uns als CDU-Ortsverband besonders beschäftigt und bewegt hat.

Abschied vom Alten Brauhaus – Dank an Inge Kraus

Nach vielen Jahren engagierter Arbeit hat Inge Kraus den wohlverdienten Ruhestand angetreten und das Alte Brauhaus geschlossen. Mit ihr endet eine Ära der Eichenzeller Gastronomie, die das Ortsleben über Jahrzehnte geprägt hat. Wir danken ihr herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz, ihre Gastfreundschaft und ihren Beitrag zum gesellschaftlichen Leben in Eichenzell.

Als CDU-Ortsverband machen wir uns weiterhin stark für den Erhalt und den Ausbau der Gastronomie in unserem Ort. Sie ist ein wichtiger Treffpunkt für Gemeinschaft und Lebensqualität. Umso mehr freuen wir uns, dass bereits eine Nachfolgerin gefunden wurde, die diese Tradition fortführen wird.

Neugestaltung des Ortskerns – Schritt für Schritt voran

Ein weiteres großes Thema ist die Entwicklung unseres Ortskerns. Nach der erfolgreichen Umsetzung des Kriegerdenkmals vom Schlosspark auf den Alten Friedhof wollen wir in den kommenden Jahren die Umgestaltung dieses Areals fortsetzen. Damit schaffen wir nicht nur Raum für Begegnung, sondern stärken auch das Ortsbild und die Aufenthaltsqualität in der Mitte Eichenzells.

Investitionen in die Zukunft – Kinderbetreuung und Infrastruktur

Mit dem Neubau der Kindertagesstätte in Eichenzell und dem Neubau des gemeindlichen Bauhofs werden zwei zentrale Zukunftsprojekte umgesetzt. Sie sichern einerseits die Betreuung unserer Kleinsten und andererseits die Leistungsfähigkeit unserer Gemeinde. Beide Vorhaben sind Investitionen in Lebensqualität und Verlässlichkeit – und damit in die Zukunft Eichenzells.

Wohnraum schaffen – neue Chancen im Steinfeld

Ein wichtiges Thema bleibt das Schaffen von Wohnraum. Die Erschließungsarbeiten im Neubaugebiet „Nordöstliches Steinfeld“ haben begonnen. Neben klassischen Einfamilienhäusern werden dort auch acht Grundstücke für den Bau von Mehrparteienhäusern vergeben. Damit entstehen neue Mietwohnungen und ein vielfältiger Mix an Wohnformen – ein klares Signal für die Entwicklung unseres Orts und für junge Familien, die hier eine Zukunft aufbauen möchten.

Blick nach vorn – gemeinsam für Eichenzell

Mit Blick auf die bevorstehende Kommunalwahl haben wir eine starke Liste aufgestellt, die Erfahrung und neue Ideen vereint. Angeführt wird sie von Maresa Belle und Christopher Penzel, die gemeinsam mit vielen engagierten Mitstreiterinnen und Mitstreitern bereitstehen, Verantwortung zu übernehmen und Eichenzell aktiv zu gestalten.

Wir freuen uns auf die kommenden Aufgaben und auf viele Begegnungen mit Ihnen. Für Ihre Anregungen und Ideen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

Herzliche Grüße

Ihr

Julian Rudolf

Vorsitzender CDU-Ortsverband Eichenzell

EICHENZELL



24 STUNDEN AM TAG, 7 TAGE DIE WOCHE – UNSER TEAM FÜR EICHENZELL:

v.l.n.r.: Daniel Topf, Monika Hofmann, Mares Belle, Julian Rudolf, Lukas Schönherr, Franziska Laibold, Christopher Penzel, André Müller, Ulrike Müller-Erb, Patrick Linn, Joachim Bohl und Iris Märtens

KERZELL



Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,

das Jahr 2025 neigt sich dem Ende zu – ein Jahr, das für unsere Gemeinde uns unseren Ort in vielerlei Hinsicht bewegend, arbeitsreich und zugleich erfolgreich war. Ich möchte nun einen kurzen Rückblick geben, was sich in Kerzell in diesem Jahr getan hat.

Osterputz

Der diesjährige Osterputz war wieder ein voller Erfolg! Ob groß oder klein – gemeinsam haben wir unseren Ort auf Hochglanz gebracht und gezeigt, dass Zusammenhalt und Engagement hier nicht nur Worte sind. Es ist immer wieder schön zu sehen, wie viele Freiwillige sich Zeit nehmen, um unseren Ort sauber zu halten.

Straßensanierung geht voran

Die Straßensanierung „Am Steinberg“ hat bereits begonnen. Im ersten Abschnitt sind Kanal- und Wasserleitungen verlegt worden, die Kabelarbeiten und der Straßenbau werden bis Ende des Jahres abgeschlossen. Nach der Winterpause wird mit dem zweiten Abschnitt begonnen. Voraussichtlich im Sommer 2026 soll die Straßensanierung abgeschlossen sein.

Neues Löschfahrzeug für die Kerzeller Wehr



Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kerzell haben ein neues mittleres Löschfahrzeug (MLF) erhalten. Es wurde ein wichtiger Schritt zur Stärkung der Einsatzfähigkeit vollzogen.

Einfach mal abschalten – Kirmes in Kerzell

Auch in diesem Jahr wurde in Kerzell wieder Kirmes gefeiert. Das ganze Jahr über freut man sich drauf – einfach mal zusammen feiern, lachen und den Alltag vergessen. Genau das macht unsere Kirmes aus!

Das Herz unseres Ortes bleibt das Ehrenamt. Auch in diesem Jahr haben unsere Vereine Großartiges geleistet. Zahlreiche Feste haben gezeigt, wie lebendig und engagiert unser Vereinsleben und unsere Dorfgemeinschaft ist.

KERZELL

Mein Dank gilt allen, die sich mit Zeit, Ideen und Herzblut eingebracht haben – Sie alle machen unseren Ort zu dem, was er ist.

Dem Ortsbeirat Kerzell sowie unserem Bürgermeister möchte ich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit danken.

Ich wünsche allen Bürgerinnen und Bürger ein frohes Weihnachtsfest, einen guten Jahresausklang und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2026.

Raphael Witzel, Ortsvorsteher



24 STUNDEN AM TAG, 7 TAGE DIE WOCHE – UNSER TEAM FÜR KERZELL:

v.l.n.r.: Dennis Hohmann, Martina Schwab, Raphael Witzel, Janik Hörl, Noah Witzel, Jonas Nüchter und Muhamed Nuspahic

LÖSCHENROD



Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger,
liebe Löschendorfer,

wieder neigt sich ein ereignisreiches Jahr dem Ende zu – ein Jahr, in dem viel erreicht und wichtige Weichen für die Zukunft gestellt wurden. Mit Stolz können wir auf mehrere Projekte zurückblicken, die wir fraktionsübergreifend im Ortsbeirat Löschendorf unterstützt und umgesetzt haben.

Unser **Mehrgenerationenplatz** ist inzwischen zu einem beliebten Treffpunkt für Jung und Alt geworden. Ob bei einem gemütlichen Beisammensein, kleinen Festen oder beim Spielen mit den Enkelkindern – hier zeigt sich, was gelebtes Miteinander bedeutet.

Ebenfalls ein Highlight war die **Fertigstellung des Minisoccerfeldes**. Schon kurz nach der Eröffnung wurde es täglich von Kindern, Jugendlichen und Sportbegeisterten genutzt. Das neue Feld stärkt nicht nur den Gemeinschaftssinn, sondern fördert auch Bewegung und Teamgeist in unserer Gemeinde.



Ein weiterer Meilenstein wird der **Neubau der Freiwilligen Feuerwehr (FFW)**. Mit modernen Räumlichkeiten und zeitgemäßer Ausstattung sind unsere Feuerwehrkameradinnen und -kameraden für die Zukunft nun noch besser für ihre wichtigen Einsätze gerüstet. Ihr ehrenamtliches Engagement verdient höchste Anerkennung – ihnen gilt unser besonderer Dank!



Außerdem der Umbau und die Erweiterung der Kläranlage, um für die Zukunft den wachsenden Anforderungen zu genügen.



Ausblick 2026

Auch im kommenden Jahr wollen wir weiter an einer lebenswerten und zukunftsorientierten Gemeinde arbeiten. Ziel bleibt es, unseren Ort attraktiv, familienfreundlich und gemeinschaftlich zu gestalten: ein Zuhause, in dem sich alle Generationen wohlfühlen.

Mit den in 2026 stattfindenden **Kommunalwahlen** wird sich auch der Ortsbeirat Löschendorf neu formieren. Es werden neue und auch bekannte Gesichter für die CDU ihr Engagement und Know-how einbringen.

Zum Jahresende möchten wir uns ausdrücklich bei allen Ortsbeiratskollegen, allen ehrenamtlich Tätigen und allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern herzlich für das Engagement und ihre Unterstützung bedanken. Nur gemeinsam gelingt es, unseren Ort und unsere Gemeinde lebendig und stark zu halten.

Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest, erholsame Feiertage und ein gesundes, glückliches neues Jahr 2026!

Für den CDU Ortsverband Löschendorf
Andreas und Steffen Blaschke



24 STUNDEN AM TAG, 7 TAGE DIE WOCHE – UNSER TEAM FÜR LÖSCHENDORF:

v.l.n.r.: Timo Wogias, Ralf Storch, Luzius Müller, Markus Schneider, Dominic Günther, Jonas Köhler und Andreas Blaschke



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

auch das Jahr 2025 war in Lütter ein Jahr voller Begegnungen, Traditionen und echter Teamarbeit. Den Auftakt machten unsere Frauen der KfD mit der Weiberfastnacht unter dem Motto „Konfetti im Herzen“ – ein farbenfroher Start in die Festsaison. Kurz danach hieß es „Bühne frei!“ für die Sportlerfastnacht und deren „Lütter Horror Picture Show“.

Lütter war auch musikalisch bestens aufgestellt: VoiceControl von der Chorgemeinschaft EinkLANG Pilgerzell/Lütter, bei der auch einige Lüttner mitwirken, gab in der Region mehrere Konzerte. Auf das 25-jährige Jubiläum im kommenden November, welches in Lütter gefeiert wird, freuen wir uns ganz besonders.



Auch der Musikverein begeisterte mit seinem traditionellen **Frühjahrskonzert** und lud im Sommer wieder zum gemütlichen **Musikfest** ein. Zwei Veranstaltungen, die kaum mehr wegzudenken sind und unser Dorfleben verbinden.

Am Sportplatz in Lütter hat man in diesem Jahr gesehen, was möglich ist, wenn Verein und Gemeinde an einem Strang ziehen: Der Sportverein hat mit beeindruckender Eigenleistung und in enger Zusammenarbeit mit der Gemeinde **das Sportlerheim** renoviert. Es erstrahlt in neuem Glanz und lädt mehr denn je zu geselligen Stunden am Sportplatz ein. Ein Highlight war das Freizeitturnier im Sommer, an dem sich viele Lüttner Vereine beteiligten.



Die Mariengrotte feierte in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen, auf das im kommenden Jahr das 50-jährige Weihejubiläum folgen wird. Die Lüttner Theatergruppe sorgte mit dem Stück „Ist die Katze aus dem Haus“ über mehrere Abende für beste Unterhaltung – inklusive einer Extra-Vorstellung für unsere Seniorinnen und Senioren.



Die Feuerwehr lud im Sommer traditionell zum **zweitägigen Fest** ein und freut sich bereits auf ihr 90-jähriges Jubiläum im nächsten Jahr. Auch der Backhausverein hat in diesem Jahr viel bewegt: Die Ehrenamtlichen haben nicht nur ein leckeres Fest ausgerichtet, sondern gemeinsam mit Gemeinde und vielen Engagierten das **Backhaus instandgesetzt**, damit bis zur Kirmes der Ploatz besonders gut schmeckt. Apropos: Unsere **20. Zeltkirmes** wurde unter der Regie von Ploatzpaar Mascha Hartmann und Marco Kettner sowie dem Schnapspaar Laura Zentgraf und Jonas Müller als „wildeste Kirmes im Westen“ ausgelassen gefeiert.

Diese vielen Jubiläen und Feste zeigen, wie engagiert und lebendig unser Dorf ist. Es macht mir große Freude, Ortsvorsteher in Lütter sein zu dürfen, das Wachsen unseres Dorfes zu beobachten und an verschiedenen Stellen auch selbst mit anzupacken. **Das vereinsübergreifende Unterstützen** ist eine echte Stärke, auf die wir gemeinsam stolz sein dürfen und die wir bewahren sollten, damit wir auch in den kommenden Jahren viele schöne Veranstaltungen in geselliger Runde erleben können.

Natürlich gibt es auch Themen, die das Dorf beschäftigen. Mehrere Baustellen werden derzeit nach und nach abgearbeitet. Häufig werde ich auf einen vermeintlich bevorstehenden Hallenbau neben dem Sportplatz angesprochen. Hierzu möchte ich darauf hinweisen, dass nach den uns vorliegenden Informationen **kein Bauantrag für einen Hallenbau** vorliegt; bei den derzeit laufenden Arbeiten handelt es sich um die Verlegung von Rohren. Der Ortsbeirat bleibt aber dran und sucht den Dialog mit der betroffenen Firma.

Im Blickpunkt bleibt zudem der **Hochwasserschutz** mit dem Rückhaltebecken, zu dem sich auch die Gemeindevertretung einstimmig ausgesprochen hat. Auch die **Erweiterung der Kita** steht an, was zur Folge haben wird, dass unsere Kinder vorübergehend nicht in Lütter betreut werden können und z. B. nach Rönshausen ausweichen müssen. Diese Lösung ist nicht ideal, aber während des laufenden Betriebs lässt sich die Erweiterung nicht umsetzen. Um gegenseitiges Verständnis wird gebeten.

Ein herzliches Dankeschön gilt meinem Ortsbeirat: Wir haben in diesem Jahr wieder konstruktiv zusammengearbeitet, haben unter anderem einen sehr gelungenen **Senioren Ausflug** durchgeführt und den **Osterputz** unterstützt.



Das machen wir gerne weiter. Außerdem laden unsere Ortsbeirats-sitzungen Sie herzlich zur Mitarbeit ein.



Mit Blick auf die Kommunalwahl haben wir wieder ein starkes Team für Lütter gewinnen können. Gemeinsam mit unseren Vereinen und den Bürgerinnen und Bürgern wollen wir die Zukunft gestalten, am besten mit unserem amtierenden Bürgermeister, der die Belange aller Ortsteile verlässlich im Blick hat.

Sowohl persönlich als auch für unser Dorf bin ich gespannt, was vor uns liegt. Ich wünsche Ihnen allen eine friedliche Adventszeit, frohe Weihnachten und für das neue Jahr 2026 alles erdenklich Gute.

Ihr Ortsvorsteher Simon Jestädt



24 STUNDEN AM TAG, 7 TAGE DIE WOCHE – UNSER TEAM FÜR LÜTTER:

v.l.n.r.: Robin Kretschmar, Johannes Link, Kilian Heil, Simon Jestädt, Joshua Halbleib, Tobias Schreiner und Katharina Sauer



Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger
von Rönshausen
und Melters,

wieder geht ein Jahr zu Neige, mit vielen Ereignissen: Das **Sporthaus** im Waldstadion von Rönshausen bekam ein neues Dach und eine große digitale Anzeigetafel wurde errichtet. Nun muss noch die Innensanierung umgesetzt werden, welche mehr als überfällig ist.

Der CC-Rönshausen feierte eine tolle **Karnevalssaison** mit ihrem Prinzen Heiko und seiner Prinzessin Yvonne. Von dieser Stelle aus nochmals vielen Dank für die wunderbare Straßeneinweihung und Karnevalssaison.

Unsere Feuerwehr ist um eine weitere Gruppe gewachsen. In einem würdevollen Rahmen wurde die **Kinderfeuerwehr** mit einem tollen Fest bei schönstem Wetter gegründet.



In diesem Jahr trafen sich die Senioren und Seniorinnen im Bürgerhaus zu einem **gemütlichen Abend** bei Wein und gutem Essen. Hier sorgte der CCR mit wunderbaren **Tanzdarbietungen** für viel Freude und Unterhaltung.



Die **Kirmes** hatte beim Baumaufstellen leider wenig Glück mit dem Wetter, aber das tat der Stimmung keinen Abbruch. Am Kirmes-Sonntag konnte die Kirmesgesellschaft dafür bei kühlem und trockenem Wetter ihre Tänze aufführen. Bei der **Kinderkirmes** tanzten unsere Jüngsten unter dem Baum, das lässt uns hoffnungsvoll in die Zukunft schauen. Es war eine schöne Kirmes, vielen Dank für Euer Engagement.



Für die Zukunft hat sich der Ortsbeirat einiges vorgestellt, sofern er durch die Kommunalwahl am 15. März 2026 bestätigt wird. Mal schauen, was sich so alles verwirklichen lässt und was die Finanzlage der Gemeinde gestattet. Es ist an der Zeit, den **Kindergarten** und das **Feuerwehrgerätehaus** zu sanieren oder durch einen Neubau zu ersetzen. Beide Gebäude sind nicht mehr auf dem Stand der Zeit, aber es wird wohl noch Zeit brauchen, hier Lösungen zu finden und umzusetzen.

Aktuell ist der **Bürgermeisterwahlkampf** voll im Gange: Geben wir unserem aktuellen Bürgermeister Johannes Rothmund noch einmal das Vertrauen!

Wir, der Ortsbeirat Rönshausen/Melters, möchten die Zukunft unserer beiden Orte gerne weiter gestalten. Unterstützt uns bitte mit Euren Anregungen, Wünschen und Vorstellungen und evtl. Eurem persönlichen Engagement. Wir können unsere Orte nur gemeinsam in die Zukunft führen. Zum Schluss möchten wir als Ortsbeirat Rönshausen/Melters Euch allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr wünschen.

Für den Ortsbeirat
Leonhard Will



24 STUNDEN AM TAG, 7 TAGE DIE WOCHE – UNSER TEAM FÜR RÖNSHAUSEN / MELTERS:

v.l.n.r.: Jonas Hahner, Thomas Sauer, Philipp Überschär, Katharina Jahn, Leonhard Will, Alexander Knoblauch und Mike Weider

ROTHEMANN



Liebe Bürgerinnen
und Bürger von
Rothemann,

in wenigen Wochen neigt sich das Jahr 2025 seinem Ende. Wieder einmal Zeit, eine Rückschau auf die Projekte und Aktivitäten des zurückliegenden Jahres zu halten.

Priorität im Jahr 2025 hatte die Fertigstellung der Sanierung der „Alten Schule“. Daneben wurde für unsere Kinder das seit Langem auf der Wunschliste stehende wichtige Projekt „Überplanung des Abenteuerspielplatzes“ und die Umsetzung zahlreicher Neuerungen auf dem Gelände realisiert. Auch die Geselligkeiten sowie Veranstaltungen spielten im vergangenen Jahr wie gewohnt eine wichtige Rolle.

Fertigstellung der Sanierung und Einweihung der „Alte Schule“

Unter großer Teilnahme der Bevölkerung Rothemanns und Gästen aus Bundes- und Landespolitik sowie Vertretern des Landkreises Fulda konnten Bürgermeister Johannes Rothmund und Ortsvorsteher Oskar Kanne die zahlreichen Gäste zur Einweihung des „Vereinshauses Alte Schule“ herzlich begrüßen.

Erfreulicherweise erhielt dieses für das Vereinsleben in Rothemann so wichtige Haus zum Abschluss der Dorferneuerung Rothemann/Welkers noch Zuschüsse in nicht unerheblicher Höhe durch das Land Hessen.

Die Sanierung der Alten Schule ist ein **Modellprojekt** für erhaltenswerte historische Gebäude und wurde als geeignetes Projekt für eine Förderung durch die Dorferneuerung anerkannt.



In der etwas über vierjährigen Bauzeit war die Jugend in einem Container am Festplatz untergebracht. Der Gesangverein war in dieser Zeit oft auf der Suche nach einem Probenraum, da das Bürgerzentrum immer stark frequentiert war. Für die Kolpingfamilie, dem Bund der Heimatfreunde und bei der Frauengemeinschaft war die Situation ähnlich. Das Vereinsleben war sehr eingeschränkt. Die Baumaßnahme hat aus der Alten Schule ein schmackes Haus auf modernstem Stand der Technik gemacht.

Der Tag der Einweihung wird in die Geschichte in Rothemann eingehen, zumal diese Einweihung exakt 100 Jahre nach der Erbauung in den Jahren 1924/25 stattfindet. Ein langersehnter Tag, auf den Rothemann so lange gewartet hat.

Das Haus wurde im Rahmen der Feier mit dem kirchlichen Segen durch Pfarrer Rother und Pfarrerin Röder eingeweiht.



Konzept für die Gestaltung des Abenteuerspielplatzes, die Umzäunung entlang der Kerzeller Straße und Ergänzung bzw. Neuanschaffung von Spielgeräten

Die Gemeinde Eichenzell hat ein Konzept in Zusammenarbeit mit einem Arbeitskreis aus Ortsbeirat, Jugendparlament, Eltern erarbeitet, welches die Ergänzung der Spielgeräte vorsieht und somit das Angebot für unsere Kinder erweitert. So wurden ein Boden-Trampolin und ein Wasserspielgerät neu aufgestellt. Am Fort wurde ein Klettergerüst angebracht, zusätzliche Öffnungen am Fort geschaffen sowie der Sandkasten umgesetzt. Es wurde eine neue Sonnenschutzhütte aufgestellt. Somit haben unsere Kinder am Abenteuerspielplatz wieder viel Neues zu erkunden und auszuprobieren und der Spielplatz gewinnt weiter an Attraktivität.

Da viele Kinder den Hang am Abenteuerspielplatz an der Kerzeller Straße zum Spielen und Toben nutzen, ist es nicht zu vermeiden, dass die Kinder nach dem Erklimmen der Böschung auf die Kerzeller Straße sprangen. So entstanden gefährliche Situationen durch den vorbeifahrenden Straßenverkehr. Zum Schutz der Kinder hat die Gemeinde nun entlang der Kerzeller Straße einen Zaun errichtet.

Kirmes 2025 in Rothemann

Rothemann feierte auch in diesem Jahr wieder eine zünftige Kirmes. Dank unserer engagierten Kirmesgesellschaft sowie vielen Helferinnen und Helfern aus dem Kreis der Ehemaligen, der Eltern und vielen Engagierten des Ortes konnte auch in diesem Jahr wieder ein großes Fest mit Tanz, Musik und vor allem eine große Kirmesparty auf die Beine gestellt werden.



In diesem Jahr tanzten wieder eine stattliche Anzahl von 19 Kirmespaaren um den Baum. Angeführt von Ploatzknecht Niklas Goldbach und Schnapsmoad Paulin Goldbach wurde der traditionelle Dreireihentanz aufgeführt. Einstudiert von den Kirmeseltern Dagmar und Thorsten Goldbach.

Nachdem am Samstag eine „Ultimative Kirmesparty“ stattfand, ging es am Sonntag mit dem Festgottesdienst los. Nach dem Mittagessen zog dann der Kirmeszug mit dem Musikverein, Bürgermeister Rothmund, Ortsvorsteher Oskar Kanne an der Spitze durchs Dorf zum Festgelände. Nach der Ploatzrede folgten Grußworte vom Bürgermeister, Ortsvorsteher Oskar Kanne und dem Landtagsabgeordneten Sebastian Müller. Beim gemütlichen Beisammensein in und rund um das Bürgerzentrum ließ man den Tag ausklingen.

Zweiter Platz für BürgerWERKstätte Rothemann bei Landespreis „Aktion Generation“

Große Anerkennung für ein starkes Zeichen bürgerschaftlichen Engagements: Die Vereinsgemeinschaft Rothemann e.V. wurde am 7. November 2025 in Wiesbaden mit dem 2. Platz der Landesinitiative „Aktion Generation – lokale Familien stärken“ ausgezeichnet. Für ihr Projekt „BürgerWERKstätte Rothemann – Engagement neu gedacht“ erhielt sie ein Preisgeld von 12.500 Euro.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wir haben in 2025 mit der Fertigstellung der Alten Schule ein großes Ziel erreichen können. Auch die Überarbeitung des Abenteuerspielplatzes sowie weitere kleinere Maßnahmen sind weitere Bausteine für die Lebensqualität in unserem Dorf. Viele Ehrenamtliche haben mitgeholfen, dass so viel erreicht werden konnte. Dank auch an die Gemeinde Eichenzell mit Bürgermeister Rothmund und seinem Team.

Ich wünsche Euch allen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Beschluss des Jahres 2025 sowie ein gesundes Neues Jahr 2026.

Ihr und Euer
Ortsvorsteher Oskar Kanne



24 STUNDEN AM TAG, 7 TAGE DIE WOCHE – UNSER TEAM FÜR ROTHEMANN:

v.l.n.r.: Thomas Flügel, Felix Otto, Nicolas Will, Oscar Kanne, Viktor Baumann, Renè Kanne, Bernd Pompe, Raphael Baumann, Christoph Müller und Leo Schäfer

WELKERS



Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger
aus Welkers,

ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende. Die Tage werden kürzer, die Temperaturen sinken – und Lebkuchen sowie Schokoladenweihnachtsmänner in den Supermärkten erinnern uns daran, dass sich das Jahr dem Ende zuneigt. Zeit also für einen Rückblick – und einen Ausblick auf das, was uns im kommenden Jahr erwartet.

Bürgermeisterwahl am 7. Dezember

Ein wichtiges Ereignis steht noch bevor: die Bürgermeisterwahl am 7. Dezember. Ich rufe alle Bürgerinnen und Bürger auf, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Zur Wahl steht erneut Bürgermeister Johannes Rothmund, der in den vergangenen Jahren viel für die Gemeinde Eichenzell und insbesondere für unseren Ortsteil Welkers bewegt hat. Ich hoffe, dass er seine erfolgreiche Arbeit auch in der kommenden Amtszeit fortsetzen kann.

Neue Hausärztin in Welkers

Eine besonders erfreuliche Nachricht: Seit dem 3. November hat Welkers wieder eine Hausärztin. Dr. Angela Morikj, Fachärztin für Innere Medizin, hat ihre Praxis eröffnet. Sie bringt langjährige klinische Erfahrung aus den Bereichen Innere Medizin, Kardiologie, Angiologie und Diabetologie mit. Ihre Ausbildung absolvierte sie u. a. im Klinikum Fulda, im Harz-Klinikum Wernigerode sowie im Ameos-Klinikum Halberstadt. Dr. Morikj legt großen Wert auf ganzheitliche Betreuung und bietet ein breites Spektrum moderner internistischer Diagnostik an – eine wertvolle Bereicherung.

Energie und Landschaftsschutz

Gemeinsam konnten wir erreichen, dass der Korridor für den Ausbau der Freiflächensolaranlagen von Rothemann kommend nicht weiter als 200 Meter von der Autobahn entfernt verläuft. Damit bleibt das Ortsbild von Welkers weitgehend unberührt – ein wichtiger Erfolg für den Schutz unserer Landschaft.

Bauprojekte und Verkehrsmaßnahmen

Das Jahr 2026 wird in Welkers von mehreren großen Bauprojekten geprägt sein. Besonders hervorzuheben ist der Beginn der Erneuerung der Landesstraße L 3307 – ein lang ersehntes Vorhaben. Durch die Neugestaltung sollen nicht nur die Lärmbelastung reduziert, sondern auch ein Radweganschluss an die bestehende Strecke geschaffen werden. Auch die neue Blitzanlage in der Waltgerstraße wird zur Verkehrsberuhigung beitragen.

Darüber hinaus beginnt demnächst der Bau der Autobahnbrücke, die mitten durch Welkers verläuft. Der Ortsbeirat setzt sich dafür ein, die Beeinträchtigungen für die Anwohner so gering wie möglich zu halten und den Schallschutz besonders zu berücksichtigen.



Ein weiteres Anliegen bleibt die Reduzierung des Schwerlastverkehrs durch die Rothemanner Straße – wir sind zuversichtlich, dass sich auch hier bald positive Entwicklungen ergeben werden.

Sportliche Erfolge

Ein echtes Highlight in diesem Jahr war der erneute Sieg der „Minitastix“ des SV Concordia Welkers beim Bundesfinale der Tuju-Stars 2025. Mit ihrer eindrucksvollen Darbietung „Die Reise der Schlangen“ erreichten sie den 1. Platz. Dieser Triumph ist besonders bemerkenswert, da es bislang keinem Team gelungen ist, den Titel zu verteidigen.

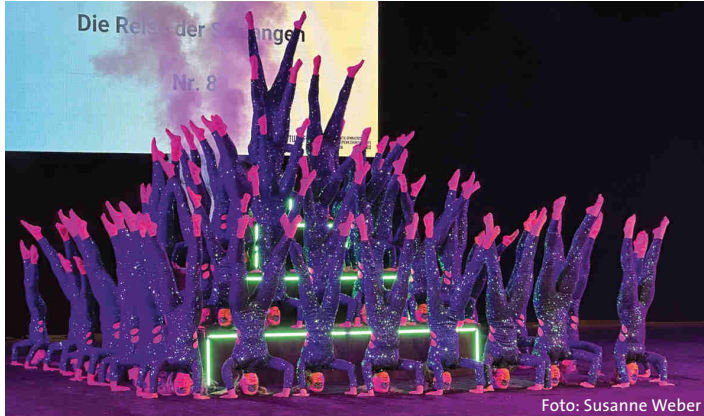


Foto: Susanne Weber

Mit dem erneuten Sieg haben sich die Funtastix für die Europa-meisterschaft „Eurogym for Life Challenge“ im Juli 2026 in Pistoia (Italien) qualifiziert. Die Mädchen sind sehr aufgeregt, Deutschland auf internationalem Parkett vertreten zu dürfen und haben das Ziel, mit ihrer Show Gold zu gewinnen, fest im Blick. Herzlichen Glückwunsch zu dieser großartigen Leistung und viel Erfolg für die nächsten Herausforderungen!

Gemeinschaftsaktion für ein sauberes Welkers

Zum Jahresbeginn trafen sich zahlreiche Welkerser – darunter die Jugendfeuerwehr, der Sportverein sowie viele Eltern – zu einer gemeinsamen Müllsammelaktion rund um den Sportplatz.

Auch der Angelsportverein beteiligte sich tatkräftig und sammelte entlang der Gewässer angeschwemmten Abfall. Allen Beteiligten gilt mein herzlicher Dank für ihren Einsatz für ein sauberes und lebenswertes Welkers.



Blick in die Zukunft

Mit den Kommunalwahlen im März 2026 endet meine aktuelle Amtszeit als Ortsvorsteher. Ich hoffe, dass Bürgermeister Johannes Rothmund und ich die positive Entwicklung unseres Ortes auch weiterhin gemeinsam gestalten können.

Und natürlich darf auch die fünfte Jahreszeit nicht fehlen: Am 21. November startete die Welkerser Kampagne mit der Vorstellung unseres neuen Prinzenpaares – Prinz Roman von Tastatur und Langhaarfrisur und Prinzessin Jenny, die Rockerbraut, die sich auch an Haare traut. Mit ihrem Schlachtruf „Click Click – Schnipp, Schnipp“ wird die Kampagne sicher wieder ein großer Spaß für Jung und Alt.

Allen Welkerser Bürgerinnen und Bürgern sowie den Leserinnen und Lesern des Eichenblatts wünsche ich – auch im Namen des Ortsbeirates – eine besinnliche Adventszeit, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest sowie für das kommende Jahr Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Euer Ortsvorsteher Andreas Klimesch



24 STUNDEN AM TAG, 7 TAGE DIE WOCHE – UNSER TEAM FÜR WELKERS:

v.l.n.r.: Martin Will, Sarah Heckener, Markus Hasenau, Simon Heil, Lina Götze, David Schnupf, Andreas Klimesch, Cornelia Böhm, Simon Schönherr und Dennis Martin

Bürgermeister Johannes Rothmund

Erfahrung, Dialog und Verlässlichkeit

Johannes Rothmund: „Im Gespräch bleiben und machen, was zählt“

Bürgermeister Johannes Rothmund möchte auch in Zukunft Verantwortung für die Gemeinde Eichenzell übernehmen. „Ich möchte weiterhin Bürgermeister für Eichenzell bleiben – mit Herz, Erfahrung und dem klaren Ziel, gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern unsere Gemeinde weiterzuentwickeln“, sagt Rothmund.

Den engen Austausch mit den Menschen vor Ort pflegt der Amtsinhaber nicht nur im Wahlkampf, sondern über die gesamte Amtszeit hinweg. In den vergangenen Wochen hat er diesen Dialog bei seinen Grillabenden in allen Ortsteilen noch einmal vertieft. Die Veranstaltungen waren sehr gut besucht und werden **in Löschendorf am BGH am 27. November** und **in Büchenberg am BGH am 28. November** fortgesetzt.

„Mir ist wichtig zu zeigen, was uns als Gemeinde aktuell beschäftigt und wie wir mit klaren und realistischen Schritten Lösungen angehen können“, betont Rothmund. Dabei brauche es keinen 10-Punkte-Plan, sondern Erfahrung im Amt, eine sichere Hand und den Blick für das Mögliche, gerade unter sich verändernden Rahmenbedingungen.

Ein zentrales Anliegen ist für ihn die Transparenz. Entscheidungen sollen nachvollziehbar bleiben, die Kommunikation offen und bürgernah. „Ich will zeigen, dass Politik vor Ort dann funktioniert, wenn man miteinander spricht, zuhört und erklärt.“

Am siebten Dezember sind die Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, über die Zukunft ihrer Gemeinde zu entscheiden. Johannes Rothmund möchte diese Zukunft weiter mitgestalten und das verlässlich, bürgernah und mit Teamgeist.



Fünf Jahre engagierte Arbeit für unsere Gemeinde liegen hinter Bürgermeister Johannes Rothmund. Für das Eichenblatt durfte ich ihn zu einem persönlichen Gespräch treffen.



Hallo Johannes, wenn Du auf die vergangenen Jahre zurückblickst, was war das wichtigste Ziel, dass Du während Deiner ersten Amtszeit umsetzen konntest?

Ein Thema zu nennen fällt mir tatsächlich relativ schwer. Sicher war die Ausschöpfung der Förderprogramme für den Radwegebau mit 90 Prozent Förderquote ein Kraftakt und großer Erfolg. Aber auch die konsequente Fortentwicklung des SmartCity Projektes trotz erheblicher interner Widerstände kann man durchaus als Meilenstein bezeichnen, auf dem wir jetzt weiter aufbauen können.

Besonders am Herzen liegt mir die Fortentwicklung der Vereinsarbeit. Hier konnten wir neben vielen anderen größeren und kleinen Maßnahmen mit der Sanierung der Alten Schule in Rothemann und dem durchsanierten Vereinsheim der TSG Lütter große Erfolge feiern.

Was sind Deine wichtigsten Ziele für die kommenden Jahre?

Ein ganz wichtiges Thema für mich ist die Aufwertung des Kernortes. Hier ist es uns bereits gelungen, für die Neugestaltung des Alten Friedhofs zu einem „Garten der Erinnerung“ die Zusage für Fördermittel aus dem europäischen LEADER Topf zu erhalten; wir wollen diese Maßnahme deshalb in 2026 angehen.

Danach soll das Areal rund um das Schlösschen mit mehr Leben gefüllt und die Ergebnisse des durchgeführten Bürgerworkshops umgesetzt werden. Hierfür werden wir im Jahr 2026 Förderanträge stellen und danach die Maßnahmen möglichst zügig umsetzen.

Die ärztliche Versorgung ist ein aktuelles Thema, das viele Bürger in Ihrem Alltag beschäftigt. Wie möchtest Du diesen Schwerpunkt künftig angehen?

Hier hilft nur kontinuierliche Arbeit im Hintergrund. In den vergangenen fünf Jahren ist es uns gelungen, fünf Ärztinnen bzw. Ärzte mit einer Kassenzulassung davon zu überzeugen, sich in der Gemeinde Eichenzell niederzulassen; in jedem einzelnen Fall waren wir intensiv eingebunden. Ich gehe davon aus, dass wir mit der Fortsetzung unserer erfolgreichen und vertrauensvollen Gespräche auch in den kommenden Jahren weitere Ärzte in unserer Gemeinde Eichenzell begrüßen können.

Die Verkehrsbelastung aufgrund der Baustelle an der A7 ist enorm. Demnächst kommt noch der Neubau der Talbrücke Welkers dazu. Inwiefern kann die Gemeinde hier Einfluss nehmen, um für Entlastung zu sorgen?

Bei der Talbrücke Welkers standen wir in den vergangenen viereinhalb Jahren in einem kontinuierlichen und intensiven Dialog mit der zuständigen Autobahn GmbH. Das Ergebnis dieser Gespräche ist, dass der gesamte Baustellenverkehr nicht durch die Ortslage Welkers geführt wird, sondern so, dass die Belastung für unsere Bürgerinnen und Bürger möglichst gering gehalten wird.

Zudem werden in erheblichem Umfang Regenrückhaltebecken gebaut, die die Risiken für Schäden aus Starkregenereignissen gerade für den Ortsteil Eichenzell massiv reduzieren werden. Und letztlich werden auf der östlichen Seite der beiden neuen Brücken durchgängig vom nördlichen Widerlager bis zur Straßenunterquerung der Rothemanner Straße Schallschutzwände mit einer Höhe von bis zu drei Metern aufgestellt, die die Lärmbelastung für den Ortsteil Welkers deutlich reduzieren.

Die Verkehrssituation in Rothemann ist ständiges Thema unserer Gespräche mit HessenMobil und mit der Autobahn GmbH. Dort erscheint derzeit eine großräumige Umleitung realistisch. Vor Ort arbeite ich mit den beteiligten Straßenverkehrsbehörden an Maßnahmen, die u. a. die Straßenquerung für Fußgänger und Radfahrer in Rothemann, aber auch in Döllbach verbessern.

Was motiviert Dich, erneut für das Amt des Bürgermeisters zu kandidieren?

Viele Projekte sind zwar schon angestoßen, aber noch nicht begonnen. Manche sind begonnen aber noch nicht zu Ende geführt. Ich sehe an vielen Stellen noch Handlungsbedarf und würde die offenen Punkte gerne noch angehen, auch wenn ich weiß, dass nicht alles auf einmal funktionieren wird. Das Amt des Bürgermeisters ist für mich kein Beruf, sondern Berufung und der würde ich gerne noch mindestens 6 Jahre nachgehen.

Mit jedem Tag lerne ich dazu, meine Netzwerke werden immer besser und so kann ich der Gemeinde Eichenzell weiter helfen - davon bin ich überzeugt. Letztlich liebe ich den Kontakt zu Menschen, deshalb bin ich abends und am Wochenende meist in der Gemeinde unterwegs - das würde ich gerne fortsetzen.

Welche Rolle spielt die Zusammenarbeit mit Vereinen, Ehrenamtlichen und der heimischen Wirtschaft für Dich persönlich?

Die Gemeinde kann zwar in vielen Bereichen Hilfestellung geben. Die Leistung der vielen Ehrenamtlichen kann aber nicht im Ansatz durch das Hauptamt gestemmt werden. Wir sollten die Menschen maximal unterstützen, die unter Einsatz ihrer Zeit und auch finanziellen Mittel dazu beitragen, dass unsere Gemeinschaft so wertvoll und vielfältig ist. Was da in unserer Vereinslandschaft tagtäglich geleistet wird, nötigt mir tiefen Respekt ab. Durch meine Anwesenheit versuche ich diese Arbeit nahezu täglich wert zu schätzen.

Der ganze Bereich des Feuerwehrwesens wäre ohne maximalen ehrenamtlichen Einsatz überhaupt nicht denkbar. Wir haben starke Einsatzabteilungen und mittlerweile in fast jedem Ortsteil eine Kinder- und eine Jugendfeuerwehr. Mit der Anwerbung auch von Quereinsteigern in die Freiwilligen Feuerwehren stärken wir unsere Einsatzabteilung; als gutes Beispiel bin ich mit der Ableistung des Grundlehrganges voran gegangen.

Unsere starken mittelständischen Betriebe vor Ort sind das Fundament finanzieller Stabilität der Gemeinde Eichenzell. Sie brauchen eine gute Infrastruktur: das fängt bei der exzellenten Glasfaseranbindung an, geht weiter über eine zeitgemäße Verkehrsanbindung und endet bei verlässlicher Bauleitplanung, die auch die Fortentwicklung von Firmen ermöglicht.

Mit der Ansiedlung der Bäckerei Papperts haben wir gezeigt, dass wir auch komplexe Bauprojekte professionell und schnell begleiten können; gemeinsam mit dem Landkreis Fulda und dem Regierungspräsidium haben wir dort sicher einige gängige Vorurteile über die öffentliche Verwaltung widerlegen können.

Was wünschst Du Dir für die Zukunft von Eichenzell?

Ich wünsche mir mehr Geschlossenheit in den gemeindlichen Gremien, mehr Auseinandersetzung in der Sache, mehr Stolz auf umgesetzte Projekte und weniger Streit um Formalien, die unsere Entwicklung eher hemmen als fördern. Sechs weitere Jahre mit mir als Bürgermeister werden jeweils dazu beitragen, dass wir Eichenzell weiter aktiv gestalten.

Ich danke Dir für das Gespräch und wünsche Dir viel Erfolg für die erneute Kandidatur!

Dieses Gespräch führte Cornelia Böhm, Mitglied des Vorstands des CDU-Gemeindeverbands.



FEHRMANN'S
GEWÜRZ KONTOR
SEIT 1937

WIR MACHEN
LECKERES NOCH

leckerer



 Rudolf Fehrmann-GmbH & Co. KG
Kruppstraße 4 · 36041 Fulda
www.fehrmanns-gewuerzkontor.de

Werbetechnik
STÜBIGER

www.stuebiger-werbung.de

Goldäcker 5 · 36124 Eichenzell-Löschenrod
Tel. 06659-2165 · info@stuebiger-werbung.de



**GOOD VIBES
FÜR IHRE
ARBEITSWELT**





Wir gestalten Bürolandschaften
und Arbeitswelten, in denen
Wohlbefinden und Funktionalität
im Einklang miteinander stehen.

G+S

G+S GmbH IT- und Bürokonzepte **g-u-s.com**
Eschengrund 10 + 36124 Eichenzell
Tel: +49 6659 964010 + info@g-u-s.com

@neart.de

CleanSystem
Das Handtuchrollen- und Mattensystem

**SAUBERKEIT AUF
SCHRITT UND TRITT**

Schmutzfangmatten mit Waschservice
Standardmatten in verschiedenen Größen und Farben
Logomatten als Werbeträger Ihrer Firma



CleanSystem GmbH | Mittbach 18-19 | 36157 Ebersburg
Tel. 06656/9628-26 | info@cleansystem.de | www.cleansystem.de

Eichenzeller Denkwürdigkeiten

Mitmachen und gewinnen!

Auch in dieser Ausgabe unseres Eichenblatts gibt es wieder ein Kreuzworträtsel – mit Begriffen und Besonderheiten aus unserer Gemeinde! Ob Ortsteile, Traditionen oder Persönlichkeiten: Alle Begriffe stammen aus Eichenzell und seinen Ortsteilen. Die Buchstaben der nummerierten Kästchen ergeben das gesuchte Lösungswort. Machen Sie mit – und gewinnen Sie! Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir zweimal zwei Eintrittskarten für das Musical „DER SCHIMMELREITER – Das Mystery-Musical“, zur Verfügung gestellt von spotlight musicals. Herzlichen Dank dafür!

So geht's:

Senden Sie das Lösungswort bitte bis spätestens 14. Dezember 2025 per Post (ausreichend frankiert) an Simon Jestädt, Bergstraße 2, 36124 Eichenzell-Lütter oder per E-Mail an info@cdu-eichenzell.de. Bitte geben Sie in jedem Fall Ihre vollständige Anschrift an. Nur so können wir die Gewinnerinnen und Gewinner benachrichtigen!

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Rätseln und ein bisschen Glück für die Verlosung! Vielleicht liegt dann schon vor Weihnachten ein kleines Geschenk für Sie bereit ...

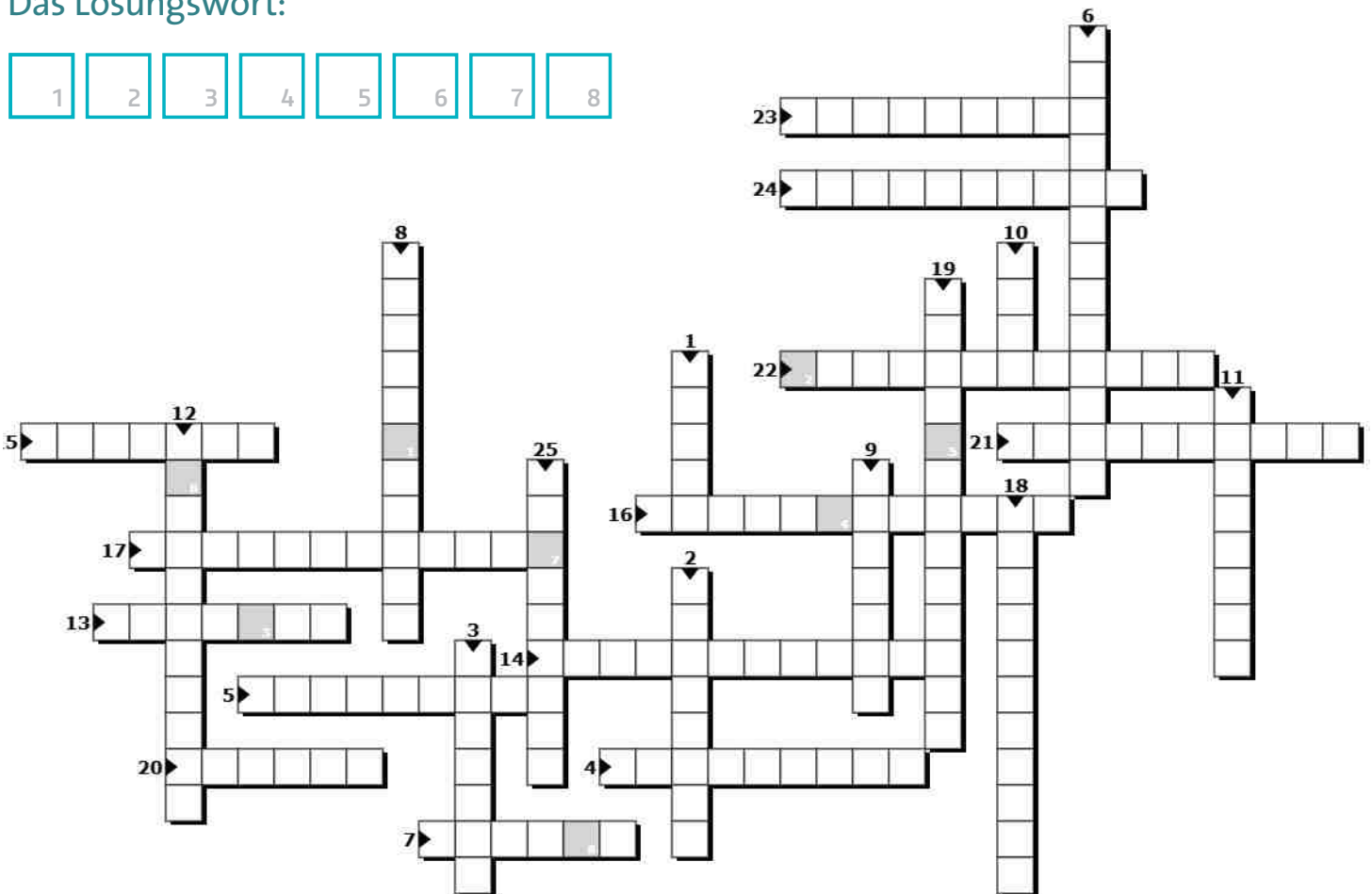
... und das wollen wir von Ihnen wissen:

- | | |
|------------------------------------|----------------------------------|
| 01 Eichenzeller Altbürgermeister | 15 Büchenberger Kirchenpatron |
| 02 Berg mit Urwald | 16 Ehemaliges Gasthaus in Memlos |
| 03 Ort der Fatimakapelle | 17 Eichenzeller Rathaus |
| 04 Kleinster Ortsteil Eichenzells | 18 KiTa in Löschenrod |
| 05 Fest in Welkers | 19 Kerzeller Gasthaus |
| 06 Architekt Schloss Fasanerie | 20 Gründer Rönshauses |
| 07 Fluß durch Eichenzell | 21 Kapellenberg in Rothemann |
| 08 Spitzname für Eichenzeller | 22 Brunnen in Doellbach |
| 09 OT von Rönshausen | 23 Museum in Zillbach |
| 10 Zahl der Eichenzeller Ortsteile | 24 Freizeitanlage in Melters |
| 11 Eichenzeller Wahrzeichen | 25 Welkerser Tanzgruppe |
| 12 Höchstgelegener Ort Eichenzells | |
| 13 Ort des Justusbrunnens | |
| 14 Männertanzgarde Löschenrods | |

Rechtlicher Hinweis: Teilnahme ab 18 Jahren. Einsendeschluss ist der 14. Dezember 2025. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Funktionsträgerinnen und -träger der CDU Eichenzell sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von spotlight musicals sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die Daten werden ausschließlich für das Gewinnspiel verwendet und anschließend gelöscht.

Das Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---



JOHANNES ROTHMUND

Machen, was zählt.



**FÜR
EICHENZELL**

